

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport, Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen, Ressort 208 – Kinder, Jugend und Familie, Stadtbetrieb 202 – Tageseinrichtungen für Kinder
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Rainer Schulze / Christine Schmidt 563 6682 / 2693 563 8400 / 8038 rainer.schulze@stadt.wuppertal.de christine.schmidt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.02.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/0240/06 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.03.2006	Schulausschuss	Entgegennahme o. B.
15.03.2006	Bezirksvertretung Vohwinkel	Entgegennahme o. B.
15.03.2006	Bezirksvertretung Cronenberg	Entgegennahme o. B.
21.03.2006	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
21.03.2006	Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg	Entgegennahme o. B.
04.04.2006	Bezirksvertretung Ronsdorf	Entgegennahme o. B.
04.04.2006	Bezirksvertretung Oberbarmen	Entgegennahme o. B.
05.04.2006	Bezirksvertretung Elberfeld	Entgegennahme o. B.
09.05.2006	Bezirksvertretung Heckinghausen	Entgegennahme o. B.
09.05.2006	Bezirksvertretung Barmen	Entgegennahme o. B.
10.05.2006	Bezirksvertretung Elberfeld-West	Entgegennahme o. B.
11.05.2006	Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg	Entgegennahme o. B.
Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter im Schuljahr 2005/2006		

Grund der Vorlage

Bericht zur Betreuungssituation von Kindern im Grundschulalter in den Wohnbereichen und Quartieren der Stadt Wuppertal im Schuljahr 2005/2006

Drevermann

Dr. Kühn

Unterschrift

Für die folgende Darstellung der Betreuungsangebote und /-anteile für Kinder im Grundschulalter wurden die Betreuungsangebote der folgenden städtischen Ressorts und Stadtbetriebe zusammengefasst:

1. Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder, SB 202
2. Stadtbetrieb Schulen, SB 206
3. Ressort Kinder, Jugend und Familie, Fachbereich Jugend & Freizeit R. 208.2

Über die vorgenannten städtischen Ressorts, Stadtbetriebe und Fachbereiche hinaus wurden die Betreuungsangebote der Freien Träger und Verbände mit erfasst (siehe Anlage 4). Eine vergleichbare Darstellung wurde zuletzt im Schuljahr 2002/2003 im Schulausschuss und im Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Zwischenzeitlich haben sich in Bezug auf die Betreuungsplätze für Kinder im Grundschulalter erhebliche Veränderungen ergeben. Hier ist auf die Entwicklung der Offenen Ganztagschule (OGGS) im Primarbereich hinzuweisen, die seit dem Schuljahr 2004/2005 zu einem erheblichen Anwachsen der Betreuungsplätze geführt hat und bis zu ihrem Endausbau im Schuljahr 2007/2008 noch weiter führen wird. Gleichzeitig ist mit dem Aufbau der OGGS ein kontinuierlicher Abbau anderer Betreuungsplätze verbunden.

Dieser Abbau geht einher mit dem Abbau der Landesförderung von Hortplätzen, Schülertreffs in Tageseinrichtungen für Kinder und Dreizehn plus – Maßnahmen im Primarbereich (Entwicklungen dazu siehe unten).

Betreuungsplätze in Wuppertal

Die nachfolgende Tabelle 1 umfasst **alle** Betreuungsplätze in Wuppertal für Kinder im Grundschulalter des Schuljahres 2005/2006. Für die Berechnung des prozentualen Versorgungsgrades wurde die Zahl aller Kinder an Grund- und Förderschulen (letztere die Klassen 1 – 6) eingerechnet.

Unterschieden wird nach Betreuungszeiträumen:

1. halbtags, bis mindestens 13:30 Uhr
2. ganztags, bis mindestens 14:30 Uhr.

Standard der Betreuungsangebote

In die Zählung der Betreuungsplätze aufgenommen wurden alle Angebote, die an 5 Tagen der Woche verlässlich angeboten werden. Für diese Plätze sind verbindliche Betreuungsverträge zwischen Eltern und Träger Voraussetzung für die Betreuung der Kinder. Aufgenommen wurden aber auch Betreuungsangebote für die Zielgruppe, die durch Trägern von Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Rahmen ihres offenen Angebots verlässlich an mindestens 4 Wochentagen angeboten werden. Diese Angebote sind in der Tabelle 2 dargestellt.

In verschiedenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendfreizeitarbeit gehören Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangebote zum Angebot für Grundschüler/innen. Der Unterschied zu den vorgenannten Betreuungsangeboten besteht u.a. jedoch darin, dass diese Angebote zeitlich nicht lückenlos an den Schulunterricht anschließt, sondern erst beispielsweise um 13:30 Uhr. Diese Angebote sind in der Anlage 3 zusammengefasst.

Tabelle 1

Schuljahr	Betreuungsplätze gesamt; inkl. „Grundschule von acht bis eins“ (siehe Anlage 1)		Ganztagsbetreuung bis mind. 14.30 Uhr (siehe Anlage 2)	
	Anzahl	Versorgungsgrad	Anzahl	Versorgungsgrad
2005/06	4509	33,0%	3201	23,4%

Tabelle 2 zeigt die Aufschlüsselung der Betreuungsplätze nach Betreuungstypen.

Tabelle 2

Betreuungstyp	Betreuungsplätze im Schuljahr 2005/06
Schüler/innen in Maßnahmen <u>halbtags</u> , „Grundschule von acht bis eins“	1308
Schüler/innen in Maßnahmen <u>ganztags</u> , Maßnahmen nach „Dreizehn plus“ zuzüglich „Grundschule von acht bis eins“	612
Schüler/innen in der Offenen Ganztags- grundschule (OGGS)	1632
Hortplätze in Tageseinrichtungen für Kinder	800
Plätze in Schülertreffs in Tageseinrichtungen für Kinder	45
Betreute Kinder in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	112
Gesamt	4509

Die Gesamtzahl der Betreuungsplätze liegt im Schuljahr 2005/2006 bei rd. 4.500 Plätzen. In den nächsten Schuljahren ist mit einer Zunahme der Betreuungsplätze durch Ausbau der OGGS, verbunden mit einer Verschiebung der zahlenmäßigen Anteile nach den Betreuungstypen, zu rechnen.

Laut Grundsatzbeschluss des Rats vom 15.12.2003 (VO/2232/03) soll die Offene Ganztagschule im Primarbereich in Schritten bis zum Endausbau zum Schuljahr 2007/2008 auf insgesamt 3.250 Plätzen anwachsen. Zum Schuljahr 2006/2007 werden 2.500 Plätze eingerichtet (vergl. Ratsbeschluss vom 20.02.2006 VO/0031/06).

In den nächsten Jahren ergeben sich gemäß Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 26.01.2006 folgende Änderungen:

- Die Förderung der SiT – Maßnahmen (Schülertreff in Tageseinrichtungen für Kinder) entfällt bereits völlig mit dem Auslaufen des Schuljahres 2005/2006
- Die Förderung der „Dreizehn plus Maßnahmen“ im Primarbereich soll mit dem Schuljahr 2007/2008 auslaufen. Ausnahme sind laut Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 26.01.2006 „Dreizehn plus Maßnahmen“ im ländlichen Raum.
- Durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses der Stadt Wuppertal vom 15.02.2005 (vgl. VO/3387/04) wurde die Zielquote für Betreuungsplätze für Grundschüler in Tageseinrichtungen für Kinder auf 5 % reduziert (bis dahin 10 %). Zum Stichtag 30.06.2005 wurde eine Versorgungsquote von 6,7 % erreicht, dies entspricht einem Angebotsüberhang von 229 Plätzen. Die Hortplätze werden sich in den nächsten Jahren nach Einschätzung des zuständigen Stadtbetriebes Tageseinrichtungen für Kinder im Zuge des Ausbaus der Offenen Ganztagsgrundschule sukzessive reduzieren. Dabei spielt eine wesentliche Rolle, dass die Eltern das räumlich näher liegende Angebot in der Offenen Ganztagsgrundschule stärker nachfragen.
Lt. Erlass zur Offenen Ganztagsgrundschule im Primarbereich vom 26.01.2006 ergibt sich zum beabsichtigten Auslaufen der Hortförderung gegenüber dem Vorgängererlass eine Änderung. Danach sieht die Landesregierung für die Hortförderung vor, ab 2008 im Umfang von bis zu 20% der 2005 zur Verfügung stehenden Landesmittel weiterzufördern, bis auch diese durch die offene Ganztagsgrundschule im Primarbereich ersetzt werden können.
- Die Betreuung von Schulkindern in den Maßnahmen „Betreute Grundschule von acht bis eins“ kann zwar als Parallelangebot zur Offenen Ganztagsgrundschule in den Grund- und Förderschulen auch zukünftig angeboten werden, verringert sich aber aller Voraussicht nach, weil Offene Ganztagsgrundschulen und ihre Kooperationspart-

ner nach den bisherigen Erfahrungen dieses Parallelangebot reduzieren oder ganz aufgeben.

Weiterhin werden sich im Zuge der Qualitätsentwicklung der Offenen Ganztagsgrundschule voraussichtlich auch die Eltern verstärkt gegen die Halbtagsbetreuung zugunsten der Ganztagsbetreuung entscheiden.

Entwicklung der Betreuungsangebote im Vergleich: Schuljahr 2002/03 zu Schuljahr 2005/06 nach Plätzen

Tabelle 3

Schuljahr / Betreuungstyp	2002/03	2005/06	Differenz	In Prozent
Schüler/innen in Maßnahmen „Grundschule von acht bis eins“	1647	1308	-339	-21%
Schüler/innen in Maßnahmen <u>ganztags</u> , in Maßnahmen nach „Dreizehn plus“ zuzüglich „Grundschule von acht bis eins“	756	612	-144	-20%
Betreute Kinder in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	160	112	-48	-30%
Schüler/innen in der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS)	0	1632	1632	+100%
Plätze in Schülertreffs in Tageseinrichtungen für Kinder	55	45	-10	-18%
Hortplätze in Tageseinrichtungen für Kinder	1146	800	-346	-30%

Im Saldo ergibt sich gegenüber dem Schuljahr 2002/03 ein Betreuungsplatzzuwachs in Höhe von 745 Plätzen.

Auswertung nach Verteilung der Ganztagsbetreuungsplätze (Basis Schüler/innen in Ganztagsbetreuung nach Anlage 2)

1. Wohnbereiche und Stadtbezirke mit stark unterdurchschnittlichem Versorgungsgrad bis 15 %

- a. Oberbarmen / Nächstebreck Ost 14,7 %
- b. Heckinghausen 7,9 %
- c. Ronsdorf 13,8 %

2. Wohnbereiche und Stadtbezirke mit unterdurchschnittlichem Versorgungsgrad bis 20 %

- a. Elberfeld-West / Süd 18,4 %
- b. Vohwinkel-Nord 19,5%
- c. Cronenberg 19,8 %
- d. Barmen-Mitte / Süd 17,0 %

Mit dem weiteren Ausbau der Offenen Ganztagschule im Primarbereich zum Schuljahr 2006/07 werden sich die prozentualen Anteile verändern.

Anlagen

1. Alle Betreuungsplätze (Halbtags- und Ganztagsplätze) nach Wohnbereichen und Stadtbezirken
2. Ganztagsbetreuungsplätze nach Wohnbereichen und Stadtbezirken
3. Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung für Kinder im Grundschulalter in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
4. Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter im Schuljahr 2005/2006